

Bevor StOAR Idel den Bericht über die mögliche Übertragung des Abwassernetzes vorstellt, erläutert der Vorsitzende, dass es sich hier lediglich um einen Bericht und eine Terminübersicht, nicht aber um eine Entscheidungsvorlage handele.

StOAR Idel erläutert, dass im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes eine mögliche Übertragung des Abwassernetzes geprüft werde. Es finden zurzeit Gespräche mit öffentlich rechtlichen Trägern statt.

RM Kloß hält es für sinnvoll, parallel zu Kontakten zu öffentlich- rechtlichen Trägern Berechnungen durchzuführen, ob eine Übertragung an einen privaten Unternehmer wirtschaftlich sein könnte.

BM Böhling erläutert, dass eine Übertragung an einen privaten Unternehmer nur nach einer europaweiten Ausschreibung möglich wäre. Er persönlich lehnt dies ab.

StOAR Idel beziffert den Restbuchwert des Abwassernetzes abzüglich Sonderposten und Beiträgen, die noch aufzulösen sind, auf 9,1 Millionen €.

RM Prof.- Dr. Appel befürwortet nicht nur eine Information an den Bürger, sondern darüber hinausgehend eine Bürgerbefragung.

RM Homfeldt weist darauf hin, dass eben dieser Antrag in der Ratssitzung vom 21.02.2013 von der Fraktion Bürger für Bürger und den Grünen zurück gezogen wurde, da Einvernehmen darüber bestand, dass vor einer eventuellen Befragung erst alle Informationen und Daten vorliegen müssen.

Der Vorsitzende merkt an, dass eine Entscheidung hierüber frühestens in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss im Mai 2013 erfolgen könne.

Der Zeitplan wird zustimmend zur Kenntnis genommen.